

OFFENE RÄUME

Programm

gtw2024.de

Szenischer Rundgang „(narrative) runden – eine interaktive Expedition“, erarbeitet von Studierenden der Leipziger Theaterwissenschaft mit Shahrzad Rahmani.

Westflügel
12.06.2024, 13:00-16:30 Uhr und 19:15-21:00 Uhr
13.06.2024, 17:00-21:00 Uhr
Nicht barrierearm.

Der narrative Rundgang durch das Figurentheaterzentrum Westflügel und die angrenzende Schaubühne Lindenfels erkundet die räumlichen und zeitlichen Kontexte der beiden Häuser und ihre Beziehung zum Stadt-raum. Der Rundgang wurde entwickelt von Studierenden der Theaterwissenschaft unter Leitung der freien Bühnenbildnerin und Szenografin Shahrzad Rahmani, Bertolt Brecht Gastprofessorin der Stadt Leipzig am Institut für Theaterwissenschaft und dem Centre of Competence for Theatre im Wintersemester 2023/24.

Die Expedition will Räume öffnen, Spuren suchen und Labyrinth des Zeitgeschehens erkunden. Sie beschäftigt sich mit realen und fiktiven Erinnerungen und sucht nach neuen Perspektiven auf die Räumlichkeiten und die Geschichte(n) der beiden Häuser.

Kongresseröffnung mit Grußworten von Patrick Primovesi (Direktor des ITW Leipzig), Eva Inés Obergfell (Rektorin der Universität Leipzig), Jan Lazardzig (Präsident der gtw), Skadi Jennicke (Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig) und Markus A. Denzel (Dekan der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften)

Schaubühne Lindenfels
12.06.2024, 17:00-17:30 Uhr
Barrierearmer Zugang über das Figurentheaterzentrum Westflügel.

Podiumsgespräch „Mit offenen Räumen arbeiten. Situation und Situiertheit von (Leipziger) Theatern“ mit Dana Ersing (Geschäftsführerin des Figurentheaterzentrums Westflügel Leipzig), Thomas Frank (Künstlerischer Leiter der Residenz des Schauspiel Leipzig), Skadi Jennicke (Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig), Winnie Karnofka (Intendantin des Theaters der Jungen Welt Leipzig), Anne-Cathrin Lessel (Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des LOFFT – DAS THEATER) und René Reinhardt (Gründer, Vorstand und künstlerischer Leiter der Schaubühne Lindenfels).
Moderation: Micha Braun und Veronika Darian (Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig)

Schaubühne Lindenfels
12.06.2024, 17:30-19:00 Uhr

Meg Stuart & Tim Etchells: „Shown and Told“

Residenz des Schauspiel Leipzig
13., 14. & 15.06.2024, 20:00 Uhr
Barrierearmer Zugang nur nach Meldung bis 10.06.2024 an: gtw2024@uni-leipzig.de

Die dynamische Collage „Shown and Told“ besteht gleichermaßen aus zuvor festgelegten und improvisierten Elementen. Meg Stuart und Tim Etchells entwickeln einen Dialog, in dem ihre unterschiedlichen Praktiken und künstlerischen Sensibilitäten hervortreten, während sie zugleich das Verhältnis von Bewegung, Bild und Körper erkunden. In eindringlichen und überraschenden Metaphern – körperlichen ebenso wie sprachlichen – treten die beiden Performer:innen in einen Austausch, der mal knallhart und dann wieder berührend oder voller Komik ist.

Keynote Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) Offene Räume – Bühnenträume

Wie offen können Theaterräume sein? Und was geschieht, wenn Zuschauerräume zur Bühne werden? Wenn das Publikum nicht mehr nur zuschaut, sondern ins Zentrum des Geschehens rückt? Wird es dann zum Akteur, zum Statisten, zum User oder zur Requisite?

Der Vortrag zeigt und kommentiert Arbeiten von Stefan Kaegi und Rimini Protokoll, die in begehbaren Installationen, Spiegelbildern oder Konferenzräumen spielen, immer die Vorstellungskraft aktivieren und manchmal auch ohne Licht auskommen.

LOFFT, Großer Saal, 3. OG
15.06., 18:00-19:00 Uhr

Audio-Rundgang „Stories in Silence“

erarbeitet von Studierenden der Leipziger Theaterwissenschaft mit Stefan Kaegi (Rimini Protokoll)

Bibliotheca Albertina
15.06.2024, 11:30-18:00 Uhr, jeweils ca. 50 min.
Nicht barrierearm.

Ein Audio-Rundgang durch die Bibliotheca Albertina zum Thema „Offene Räume“. Die Teilnehmenden fügen sich unauffällig in die Szenerie ein – werden Teil der konzentrierten Stille und erfahren diverse Perspektiven auf und Geschichten über diesen Ort. Der Rundgang wurde erarbeitet von Studierenden des ITW unter Leitung von Stefan Kaegi (Rimini Protokoll), Bertolt Brecht Gastprofessor der Stadt Leipzig im Sommersemester 2024.

Samstag, 15.06.

09:30 — 12:30

BIBLIOTHECA ALBERTINA
Mitgliederversammlung der gtw

ab 11:00

BIBLIOTHECA ALBERTINA
Rundgänge: Stories in Silence
Studierende, Projekt mit Stefan Kaegi

12:45

MENDELSSOHNUFER
Gruppenfoto

13:00–13:30 agspause Mittagspause Mittagspause Mittagspause Mittagspause Mittagspause Mittagspause Mittags

ab 13:30

DIVERSE ORTE
AG- und Netzwerktreffen

19:00

SCHAUBÜHNE LINDENFELS
Weiße Elefanten / Up & Down
Nostalgia
Citizen.KANE.Kollektiv / Central
Replika

20:00

RESIDENZ des Schauspiel Leipzig
Shown and Told
Meg Stuart / Tim Etchells

Citizen.KANE.Kollektiv / Central Replika: „Weiße Elefanten / Up & Down Nostalgia“



Schaubühne Lindenfels
15. & 16.06.2024, 19:00 Uhr
Nicht barrierearm.

Zwei Theaterstücke an einem Abend, eine Ausstellung und alle Fragen offen: 35 Jahre nach dem Ende der Diktaturen in der DDR und der Sozialistischen Republik Rumänien untersuchen das Citizen.KANE.Kollektiv (Stuttgart) und das Central Replika (Bukarest) Repression und Zensur vor 1989.

„Weiße Elefanten“ ist der Titel der Performance des Citizen.KANE.Kollektivs. Wie kann eine Theatergruppe, die von Zensur bedroht ist, diese umgehen? Was ist der Soundtrack eines widerständigen Theaters? Kann Kunst gefährlich sein? Welche widersprüchlichen Theaterbilder müssen wir malen? Unter dem Titel „Up & Down Nostalgia“ erforschen drei Kulturexpert:innen im Stück des Central Replika relevante soziale und politische Ereignisse der 80er Jahre. Sie finden unerwartete Kontinuitäten zwischen der kommunistischen Zeit und heutigen Realitäten. Die Expert:innen tauchen tief in kulturelle Paradoxien ein, um unsere Nostalgie zu übermalen.

Eine Ausstellung und Live-Interviews mit Zeitzeug:innen begleiten die Vorstellungen dieser Doppel-Theaterproduktion.

Mittwoch, 12.06.

11:00 — 16:00

DIVERSE ORTE
AG- und Netzwerkguppen-Treffen

WESTFLÜGEL
13:00-16:30
Rundgänge: (narrative) runden
Studierende, Projekt mit Shahrzad
Rahmani

CCT, Nikolaistraße 6-10
11:00-13:00
Leipzigs Offene Räume für Nach-
wuchskünstler:innen
Workstattmacher e.V.: Valle Döring,
Sarah Peglow, Letizia Rivera – offen für
alle Studierende

14:00 — 20:00

SCHAUBÜHNE LINDENFELS / WESTFLÜGEL
Registrierung zum Kongress

17:00 — 19:00

SCHAUBÜHNE LINDENFELS
17:00-17:30
Eröffnung mit Grußworten
17:30-19:00
Gesprächsrunde
Mit offenen Räumen arbeiten.
Situation und Situiertheit von
(Leipziger) Theatern
mit Dana Ersing, Thomas Frank, Skadi
Jennicke, Winnie Karnofka, Anne-
Cathrin Lessel und René Reinhardt

19:00

SCHAUBÜHNE LINDENFELS
Empfang

19:15 — 21:00

WESTFLÜGEL
Rundgänge: (narrative) runden
Studierende, Projekt
mit Shahrzad Rahmani

Orte/Räume – Adressen – Zugänglichkeit

Standorte Eröffnungsabend und Rahmenprogramm

Westflügel, Hähnelstraße 27, 04177 Leipzig, barrierearmer Zugang möglich mit Anmeldung unter: gtw2024@uni-leipzig.de

Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04177 Leipzig, barriere-belastet, Teilnahme an Eröffnungsveranstaltung bei vorheriger Anmeldung über Westflügel möglich mit Anmeldung unter: gtw2024@uni-leipzig.de

ACHTUNG! Eine barrierearme Teilnahme an den Rundgängen „(narrative) runden“ und „Stories in Silence“ ist leider nicht möglich.

Standorte auf dem Spinnereigelände

Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig, Achtung: unebene Wege/alte Bahngleise auf dem ganzen Gelände

Halle 7:

LOFFT – DAS THEATER: Foyer, Großer Saal, Studio, 3. OG
Probühne, 2. OG

LTT – Leipziger Tanztheater, Workshopraum 1 und 2, 3. OG

TDJW – Theater der jungen Welt, Probühne, 2. OG

Halle 3:

ICZ – Internationales Choreografisches Zentrum, Saal 1 und 2, 1. OG; barrierearmer Zugang nicht gewährleistet

Halle 18:

ITW Probühne – Probühne des Instituts für Theaterwissenschaft, Aufgang E, 3. OG; barrierearmer Zugang möglich mit Anmeldung unter: gtw2024@uni-leipzig.de

Residenz des Schauspiel Leipzig, Aufgang E, 3. OG, barrierearmer Zugang möglich mit Anmeldung unter: gtw2024@uni-leipzig.de

Luru Kino, Kinosaal, Tiefparterre, barrierearmer Zugang möglich mit Anmeldung unter: gtw2024@uni-leipzig.de

Luru Wiese: Freifläche vor Halle 18, barrierebelastet



OFFENE RÄUME

Vom 12. bis 15. Juni 2024 begrüßen wir alle Interessierten zum 16. Kongress der Gesellschaft für Theaterwissenschaft mit dem Thema „Offene Räume“.

Zum zweiten Mal seit Gründung der Fachgesellschaft findet der Kongress in Leipzig statt. Zu dieser besonderen Gelegenheit wollen die veranstaltenden Institutionen, das Institut für Theaterwissenschaft (ITW) und das Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig sowie der Tanzarchiv Leipzig e.V. (TAL) die Bedeutung kultureller Räume in Kooperation mit Theaterhäusern und in Bezug auf die künstlerische Praxis der Freien Szene in Leipzig thematisieren. Für vier Tage werden sich die Kongressteilnehmer:innen der deutschsprachigen wie internationalen Theater- und Tanzwissenschaft sowie aus der künstlerischen Praxis zu Raumverhältnissen in ihren Disziplinen und Arbeitsfeldern austauschen.

Der Kongress bietet auch Wissenschaftler:innen in der frühen Karrierephase und Studierenden einen niedrigschwelligen Zugang zu den vielfältigen Themen tanz- und theaterwissenschaftlicher Forschung. Zugleich öffnet sich der Kongress phasenweise dem interessierten Publikum mit Angeboten zum öffentlichen Diskurs über Theater, Tanz und ihre Räume im urbanen Kontext. Dazu gehören ein integriertes künstlerisches Programm sowie diverse Transformatorenformate.

Mit dem Fokus „Offene Räume“ stellen wir Theater als Raumpraxis zur Diskussion, im Hinblick z.B. auf historische und gegenwärtige Praktiken der Hervorbringung, Bespielung und Veränderung von Räumen, auf die Transformation gesellschaftlicher Raumordnungen und Öffentlichkeiten, auf digitale Räume oder auf Raum Aspekte von Körperlichkeit, Kultur und Subjektivität. Angesichts der wechselseitigen Durchdringung dieser Themenfelder geht es nicht zuletzt um die Räume der Wissenschaft, der Entwicklung und Befragung von Wissen wie auch der Kommunikation, Zusammenarbeit und Publikation in Lehre und Forschung.

„Offene Räume“ können – nicht nur aus theaterwissenschaftlicher Sicht – Chancen einer breiten Zugänglichkeit und Veränderbarkeit sozialer Ordnungen bieten und gleichzeitig einen Verlust von Sicherheit und Gewissheiten, Traditionen und Identitäten bedeuten. Diese grundlegende Ambivalenz macht es notwendig, Tendenzen der Öffnung nicht nur affirmativ und als linearen Fortschritt aufzufassen, sondern auch kritisch und diskursiv zu reflektieren.

Unserer Ansicht nach ist das Wichtigste bei einer solchen Veranstaltung, sich zu treffen, zu vernetzen und selbst zu verorten. Dafür möchten wir mit diesem Kongress in spezialisierten urbanen Kontexten von Leipzig und im Bezug zur zeitgenössischen künstlerischen Praxis temporäre offene Räume schaffen, was allerdings nur mit der aktiven Beteiligung aller gelingen kann! Die Grundlage für den gemeinsamen Austausch bieten vor allem partizipative Formate, z.B. Gesprächsrunden, Workshops und Foren.

Im Namen der gtw und der Leipziger Partnerinstitutionen heißen wir alle Gäste und Beitragenden herzlich willkommen!

